

Mario Löhr
LANDRAT
DES KREISES UNNA

SuS Oberaden 1921 e.V.
Herrn
Heinz-Georg Wessels
Jahnstr. 31
59192 Bergkamen

Präventionsprogramm „Anne, Tore – sind wir stark!“

14.05.2024

Sehr geehrter Herr Wessels,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des SuS Oberaden,

sexualisierte Gewalt ist eine der abscheulichsten Formen von Ausbeutung und Missbrauch. Insofern möchte ich gleich zu Anfang meinen großen Dank und Respekt dafür aussprechen, dass Sie sich dieses wichtigen Themas mit dem Präventionsprogramm „Anne, Tore – sind wir stark!“ annehmen.

Als ich gefragt wurde, ob ich die Patenschaft für dieses Projekt im SuS Oberaden übernehmen könne, musste ich gar nicht erst überlegen. Als Landrat des Kreises Unna und insofern auch als Leiter der Kreispolizeibehörde, aber auch ganz persönlich als Familienvater ist es mir wichtig, alles in meiner Macht Stehende zu tun, um Menschen und insbesondere Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt zu schützen.

Das Projekt und das dahinterstehende Engagement verdienen höchste Anerkennung und Wertschätzung! Zu gerne hätte ich meine Unterstützung persönlich zum Ausdruck gebracht – insofern danke ich, dass Sie mir auf diesem Wege die Möglichkeit dazu geben.

Als Gesellschaft haben wir allesamt die gemeinsame Verantwortung, hinzusehen. Wo Menschen in Bildungs-, Sport- und Freizeiteinrichtungen zusammenkommen, gilt das in ganz besonderer Weise. Insofern ist die Bedeutung der Initiative innerhalb des Vereins nicht hoch genug zu bewerten: Prävention ist ein richtiger und wichtiger Schritt – und jeder Einzelne ist dabei gefordert.

Es ist wichtig, hinzusehen. Um Zeichen zu erkennen. Und um eingreifen zu können, wenn möglicherweise etwas nicht stimmt. Zumal sexualisierte

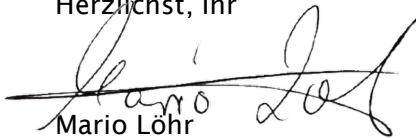
Kreishaus
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna

Fon 02303 27-1000
Fax 02303 27-1003
mario.loehr@kreis-unna.de

Gewalt nicht immer gleich offensichtlich ist. Insofern sind eine breite Aufklärung und Sensibilisierung von entscheidender Bedeutung. Und zwar von Kindern und Jugendlichen wie von Eltern sowie Trainerinnen und Trainern gleichermaßen. Hilfreich sind immer auch Transparenz und eine offene Kommunikationskultur. Ich habe in Anbetracht des Voranbringens dieses Themas aber den Eindruck, dass das im SuS Oberaden gegeben ist.

Ich ermutige Sie alle, dem Theaterstück aufmerksam zu folgen und sich in den anschließenden Workshops aktiv einzubringen. Dann wird dieses Präventionsprojekt für Sie alle das bringen, was Sie sich davon erhoffen: Erkenntnisse einerseits – aber insbesondere eine noch sichere Umgebung im SuS Oberaden andererseits.

Herzlichst, Ihr



Mario Löhr